



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 21. Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude (OSR CB/021/2021)

am Dienstag, 14. September 2021,

18:30 Uhr

im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude,
Dresdner Straße 3, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste CDU

Jens Berthold
Dipl.-Ing. (FH) Ines Fehrmann
Johann Franz
Heinz-Jürgen Koch
Stefan Koch
Thomas Tschaplowitsch

Mitglied Liste DIE LINKE

Ronald Wachs

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Ines Schreiber

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Matthias Rentzsch

Abwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher

Lutz Kusche

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Andreas Harlaß

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2021 | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Auswertung der Anfragen zu Ordnung und Sicherheit in der Ortschaft
Sachbearbeiter Ordnung+Sicherheit | |
| 5 | Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit in einem Stadtgebiet erproben – für mehr Sicherheit, weniger Lärm und bessere Luft | A0213/21
beratend |
| 6 | Finanzmittel für Straßenablauf Dorfstraße i.H. des Spielplatzes | V-CB0054/21
beschließend |
| 7 | Finanzmittel für Gartenhaus für Kindergarten Cossebaude | V-CB0041/21
beschließend |
| 8 | Finanzzuschuss an Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e.V. zur Erneuerung des Zaunes am Erna-Berger-Denkmal in Cossebaude | V-CB0062/21
beschließend |
| 9 | Finanzzuschuss für Außengrill im KJH "Alte Feuerwehr" Cossebaude | V-CB0063/21
beschließend |
| 10 | Informationen und Anfragen | |

öffentlich

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Frau Fehrmann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2021

Der TOP 5 – Vorlage A0213/21 - soll auf Antrag des Einreichers vertagt werden. Damit rücken alle weiteren TOP nach vorn. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig bestätigt. Die Niederschrift vom 13.07.2021 wird mit 1 Enthaltung ebenfalls bestätigt.

3 Einwohnerfragestunde

Herr Günther fragt an, ob bei der zurzeit laufenden Renaturalisierung am Gnomenstieg auch Neupflanzungen von Bäumen mit erfolgen.

Dazu liegt in der Verwaltungsstelle keine Information vor. Frau Götze wird sich dazu mit Herrn Kusche und ggf. dem Fachamt in Verbindung setzen.

Weiterhin bittet Herr Günther um Prüfung der Anliegerpflichten im Bereich „Krumme Gasse. Frau Fehrmann verweist zur zweiten Anfrage auf den TOP 4, wo der Sachbearbeiter für Ordnung und Sicherheit berichtet.

Herr Tschaplowitsch stellt die Frage, ob die jetzigen Laubbäume entlang der Gartenstraße z.B. durch Neupflanzungen von Obstbäumen ersetzt werden könnten.

Frau Fehrmann verweist dazu auf die Liste der Baumarten, welche in der Landeshauptstadt Dresden gepflanzt werden. Ebenfalls muss dazu mit dem zuständigen Fachamt in Kontakt getreten werden.

Herr Tschaplowitsch wird sich mit der Baumartenliste der Stadt Dresden vertraut machen, in Frage kommende Baumarten suchen und in der Oktobersitzung darüber berichten.

Herr Rudolph bemerkt, dass für die abgesägten Bäume entlang der Südstraße auch noch keine Nachpflanzungen erfolgten.

Frau Fehrmann bittet die Verwaltungsstellenleiterin, sich diesbezüglich mit dem Fachamt in Verbindung zu setzen.

Frau Götze informiert, dass bzgl. der Bäume entlang des Südweges eine Antwort vom Fachamt vorliegt. Darin heißt es, dass auf Grund der angrenzenden Pferdekoppel und der darauf weidenden Pferde der Boden zu stark verdichtet wird, s.d. in diesem Bereich Bäume keine Möglichkeit haben anzuwurzeln.

Die stehenden Bäume Südweg/Südstraße werden von einer Fachfirma auf Schädlingsbefall u.a. kontrolliert. Sobald eine Antwort dazu vorliegt, wird Frau Götze den Räten darüber berichten.

Frau Janke berichtet vom letzten Starkregenereignis in diesem Jahr und den in diesem Zusammenhang kommenden Wassermasse über die Hässige Straße in Richtung Talstraße. Die Anwohner in diesem Bereich sind besonders auch durch den Lotzebach, welcher hinter den Grundstücken verläuft und die Wassermassen dann nicht mehr aufnehmen kann gefährdet.

Laut Fachamt war angedacht, in den Oberen Ortschaften Regenrückhaltebecken zu bauen. Sie fragt nunmehr, wie der aktuelle Stand zu diesen Baumaßnahmen ist.

Frau Götze wird gebeten, sich dazu mit den Fachämtern der Stadt Dresden in Verbindung zu setzen und den Stand der Maßnahmen zu erfragen.

Frau Bahr berichtet auch von völlig zugewachsenen Uferbereichen entlang des Lotzebaches an der Talstraße, ihrer Meinung nach stellt das auch noch eine zusätzliche Gefahr bei Starkregen und den damit verbundenen vielen Wassermassen aus dem oberen Bereich für Überschwemmungen dar.

Frau Götze wird sich diesbezüglich mit dem Fachamt in Verbindung setzen und in der nächsten Sitzung darüber informieren.

Herr Haag fragt an, ob der kleine Spielplatz an der Kolpingstraße/Asternweg erneuert werden kann. Es sind kaum Spielgeräte vorhanden und er wirkt alles in allem auch ungepflegt und wenig einladend.

Anmerkungen der Verwaltungsstelle Cossebaude: Dazu wurde bereits im Juli 2020 eine Anfrage an das zuständige Fachamt in Dresden gestellt. Leider liegt bisher noch keine Antwort dazu vor. Es erfolgt eine erneute Anfrage nach dem bisherigen Stand zur Neugestaltung beim Fachamt. Frau Janke möchte noch die Terminkette zum Anschluss Glasfaserkabel in der Ortschaft wissen. Dazu liegen noch keine Informationen in der Verwaltungsstelle vor.

4 Auswertung der Anfragen zu Ordnung und Sicherheit in der Ortschaft

Der Sachbearbeiter für Ordnung und Sicherheit in der Verwaltungsstelle Cossebaude, Herr Michauk beantwortet Anfragen der Ortschaftsräte. Insbesondere geht es um den Bereich Dorfstraße/Elbstraße/Cossebauder Straße in Gohlis. In diesem Bereich befindet sich der Spielplatz und es finden größere Baumaßnahmen (Bau 4 Seithof) statt. Durch parkende Autos und Baufahrzeuge kommt es regelmäßig zu Gefahrensituationen auch im Zusammenhang mit Radfahrern, da der Elbradweg auch in diesem Bereich verläuft

Herr Michauk berichtet, dass er bei seinen Kontrollen kein Parkchaos und keine Verstöße feststellen konnte.

Herr Franz bemerkt nochmals, dass es vor allem auch im Begegnungsverkehr mit landwirtschaftlichen Maschinen schon zu Beeinträchtigungen kommt und bittet darum, ob eine Kennzeichnung mit Verkehrsschildern erfolgen kann.

Herr Michauk betont, dass aus seiner Sicht keine Maßnahmen erforderlich sind, wird diese Anfrage aber nochmal an das zuständige Fachamt der Stadt Dresden zur Prüfung weitergeben.

Weiterhin informiert Herr Michauk über Kontrollen auf der Friedrich- August-Straße und dem Friedhofsweg, Ecke Talstraße. Aus seiner Sicht verhalten sich die Parker ordnungsgemäß und es ist kein Eingreifen notwendig. Er erläutert den Räten die gesetzlichen Grundlagen, nach welchen er handeln muss.

5 Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit in einem Stadtgebiet erproben – für mehr Sicherheit, weniger Lärm und bessere Luft

**A0213/21
beratend**

Zur Vorstellung der Vorlage wurde beim Einreicher eine Anfrage gestellt.

Folgende Antwort erhielt die Verwaltungsstelle:

Wir bitten um Vertagung des Antrags auf die nächste Sitzung.

Die Antragstellerin Ulrike Caspary würde den Antrag gerne selbst vorstellen, schafft es zeitlich aber nicht zur kommenden Sitzung des OSR Cossebaude.

Abstimmungsergebnis: Vertagung durch Einreicher

6 Finanzmittel für Straßenablauf Dorfstraße i.H. des Spielplatzes**V-CB0054/21
beschließend**

Da die Anbindung an den Regenwasserkanal relativ weit entfernt ist, beläuft sich das Angebot zum Setzen und Anbinden des Straßenablaufs auf 26.000,00 €.

Ein Anschluss an das anliegende Schmutzwasser ist leider auszuschließen. Nicht, weil die Stadtentwässerung Dresden sich quer stellt, sondern weil das Schmutzwasser einige 100 Meter in eine Pumpstation kommt und diese komplett überlastet ist.

Das Fachamt kann sich an dem Bauvorhaben nur mit maximal 8.000,00 € brutto beteiligen, damit die Baumaßnahme in diesem Jahr noch umgesetzt werden kann.

Bereits in der Julisitzung des Ortschaftsrates wurde über diese Maßnahme diskutiert. Die vorliegenden Kostenaufstellungen, welche vom Straßen- und Tiefbauamt Dresden zugearbeitet wurden, erscheinen den Räten sehr hoch.

Herr Enke, Gruppenleiter Entwässerungsanlagen beim Straßen- und Tiefbauamt der Stadt Dresden erläutert nochmal die geplanten Maßnahmen.

Herr J.Koch bittet darum, evtl. noch eine punktuelle Versickerung in diesem Bereich zu prüfen, da die Überschwemmung der Straße nur in den Fällen bei Starkregen auftritt. Ihm erscheinen die Kosten nach wie vor zu hoch.

Herr Enke betont, dass er gegen eine Versickerung in Elbnähe ist, da bei Hochwasser immer Wasser über diesen Schacht an die Oberfläche tritt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, für das Setzen und Anbinden des Straßenablaufs auf der Dorfstraße in Höhe des Spielplatzes dem Straßen- und Tiefbauamt Dresden einen Betrag in Höhe von 18.000,00 € aus der Investitionspauschale 2021 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

7 Finanzmittel für Gartenhaus für Kindergarten Cossebaude**V-CB0041/21
beschließend**

Ein Antrag dazu wurde bereits im Mai 2021 gestellt. Dieser wurde vertagt, da noch einige Unterlagen vom Kinderzentrum fehlten. Nunmehr liegt ein erneuter Antrag inkl. einem Kostenangebot vor. Herr Finster aus dem Kinderzentrum Cossebaude erläutert das Vorhaben und beantwortet die Fragen der Räte.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, dem Kindergarten Cossebaude einen Betrag in Höhe von 900,00 € aus dem Verfügungsfonds 2021 für ein Gartenhaus bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

- 8 Finanzzuschuss an Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e.V. zur Erneuerung des Zaunes am Erna-Berger-Denkmal in Cossebaude** **V-CB0062/21 beschließend**

Bereits in der letzten Sitzung wurde über eine Reparatur bzw. über Neuanfertigungen debattiert. Nunmehr liegt vom Verein ein modifizierter Antrag inkl. Kostenangeboten vor. Herr Rudolph, Mitglied des Heimat- und Verschönerungsvereins Cossebaude, berichtet nochmals über die Maßnahme. Eine Reparatur der kaputten Zaunsfelderr wäre kostenintensiver und die Haltbarkeit auf Grund unterschiedlicher Materialzusammensetzungen eingeschränkt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, dem Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e.V. zur Neuanfertigung von zerstörten Zaunsfelderr am Erna-Berger-Denkmal in Cossebaude einen Betrag von 2.200 Euro aus dem Verfügungsfonds 2021 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

- 9 Finanzzuschuss für Außengrill im KJH "Alte Feuerwehr" Cossebaude** **V-CB0063/21 beschließend**

Es gibt zu diesem Antrag noch einige Anfragen seitens der Räte. Da kein Vertreter des Jugendvereins Cossebaude anwesend ist, wird die Vorlage vertagt und für die nächste Sitzung ein ausagefähiger Vertreter des Jugendvereins Cossebaude eingeladen.

Der Vertagung wurde mit 8 Ja Stimmen und 1 Gegenstimme zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Vertagung

10 Informationen und Anfragen

Frau Schreiber berichtet, dass sie mit Mitarbeitern des ASB in Cossebaude gesprochen hat. Vor allem kam dabei zum Ausdruck, dass der Bedarf an betreutem Wohnen in Cossebaude gestiegen ist, aber in der Ortschaft das nicht angeboten wird.

Wie kann der Ortschaftsrat unterstützen bzw. wo kann man sich mit diesem Anliegen hinwenden?

Seitens des Ortschaftsrates könnten auch Vorschläge gebracht werden, ob es dafür geeignete Objekte gibt.

Frau Götze schlägt vor, dass in der nächsten Sitzung im Rahmen der Vorstellung des Ortsentwicklungskonzeptes für Cossebaude mit einzubringen.

Frau Fehrmann bitte die Räte, in dieser Sitzung auch ihre Ideen dazu mit einzubringen.

In der Julisitzung wurde von Herrn Harlaß angefragt, ob die vorhandenen Bäume entlang der Südstraße gegen einheimische Sorten ausgetauscht oder schon in zweiter Reihe Ersatzpflanzungen vorgenommen werden könnten.

Dazu hat Frau Götze noch keine Anfrage an das Fachamt gegeben, da Herr Harlaß Zuarbeit anhand der Baumsortenliste der Stadt Dresden machen wollte.

Da Herr Harlaß nicht anwesend ist, wird Herr Rentzsch das Herrn Harlaß so übermitteln.

Herr J. Koch fragt erneut nach einem gemeinsamen Termin mit dem Straßen- und Tiefbauamt und evtl. weiteren Fachämtern hinsichtlich Sanierung Tännichtgrundstraße.

Nach einiger Diskussion erklärt Her J. Koch sich bereit, sich mit den Fachämtern als Ortschaftsrat dazu auseinanderzusetzen.

Frau Fehrmann stellt den Antrag, dass Herr Koch vom Ortschaftsrat bevollmächtigt wird, sich mit den Fachämtern als Ortschaftsrat in Verbindung zu setzen.

Dafür stimmen 8 Räte, bei 1 Stimmenthaltung. Demzufolge ist Herr J.Koch legitimiert im Auftrag des Cossebauder Ortschaftsrates mit dem Fachamt hinsichtlich der Sanierung der Tännichtgrundstraße Kontakt aufzunehmen.

Herr St. Koch berichtet, dass ein Teil der Oberwarthaer Straße bereits saniert wurde, aber ein Großteil noch gemacht werden muss (Bankette, Rasengitter usw.) Er wird sich dazu ebenfalls nochmal mit dem Straßen- und Tiefbauamt in Verbindung setzen.

Weiterhin berichtet Herr St. Koch, dass er ja in der letzten Sitzung angefragt hatte, ob die Skateranlage an der Bahnhofstraße in Cossebaude erweitert werden könnte und er beauftragt wurde, mit dem Grundstückseigentümer Kiesel dazu in Kontakt zu treten.

Er erhielt nunmehr die Auskunft, dass bereits Verhandlungen mit der Stadt Dresden zum Verkauf des gesamten Grundstückes laufen.

Frau Fehrmann bittet die Verwaltungsstellenleiterin diesbezüglich im Fachamt nachzufragen. Die Räte erhielten ein Schreiben des Baubürgermeisters zur Novellierung des Sächsischen Straßengesetzes zur Information.

Frau Götze berichtet, dass dazu bereits im Jahr 2020 eine Anfrage zur Aufnahme von Wegen/Straßen in den Ortschaften Cossebaude und Oberwartha in der Verwaltungsstelle vorlag. Dazu gab es eine Liste mit aufgeführten Wegen. Sie hatte dazu mit dem Heimatverein Cossebaude und Oberwartha Kontakt aufgenommen und die Vorschläge geprüft und wieder an das Fachamt zurückgegeben.

Bisher sind noch keine Informationen dazu in der Verwaltungsstelle eingegangen.

Frau Fehrmann bittet Frau Götze, beim Fachamt anzufragen, ob die Prüfung abgeschlossen und wie der Sachstand für die Ortschaft ist. Des Weiteren wäre es wünschenswert, wenn die Liste aller Wege und Straßen für die Ortschaft den Räten zur Verfügung gestellt werden könnte.

Frau Götze wird sich dazu mit dem Fachamt verständigen.

Frau Fehrmann stellt noch zwei Anträge. Diese sollen an den Oberbürgermeister mit der Bitte um Bearbeitung im Fachamt weitergegeben werden.

Gegenstand:

Errichtung einer Pumptrack-Trainingsstrecke in der Ortschaft Cossebaude

Begründung:

Durch die Petition P/012/2020 wurde der Bau einer Pumptrack-Anlage in Cossebaude durch zwei Cossebauder Jugendliche angeregt. Durch den Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie den Ortsvorsteher und die Petenten wurden bereits zwei Flächen in Cossebaude in Augenschein genommen. Derzeit steht die Machbarkeitsstudie noch aus. Der Ortschaftsrat ist gewillt den Bau finanziell zu unterstützen und der Sportverein TSV Cossebaude hat sich bereits bereit erklärt eine neue Abteilung zu gründen. Die Petenten begrüßen beide Entscheidungen.

Frage:

Der Oberbürgermeister wird gebeten:

1. das Fachamt zu beauftragen, den Bau der Anlage in Cossebaude zu prüfen und zu ermöglichen
2. Ebenfalls das Fachamt beauftragen für eine schnelle Realisierung zu sorgen, damit ein Bau über die kommenden Wintermonate erfolgen kann und ab Frühjahr die Anlage zur Nutzung zur Verfügung steht

Nach Diskussion wird diesem Antrag einstimmig zugestimmt.

Gegenstand:

Verlegung des Elberadweges aus der Ortslage Gohlis als Ortsumfahrung

Begründung:

Im Zuge des Flächenneuordnungsverfahrens zum Bau der Hochwasserschutzanlage zwischen der Autobahn A4 und dem Stausee Niederwartha wurde durch eine Studie bereits die Umverlegung des Elberadweges aus der Ortslage heraus in Richtung Elbe untersucht. Im Ergebnis ergab die Gefährdungsanalyse, dass die bestehenden Gefahren für die Anwohner sowie das Unfallgeschehen im Ortsbereich den Eingriff in die Natur der Elbwiesen nicht rechtfertigen würden. Am 27. April 2021 kam es gegen 14:00 Uhr im Kreuzungsbereich Elb-/Dorfstraße zu einem schweren Unfall mit zwei Radfahrern. Beide Radfahrer wurden dabei schwer verletzt und mussten stationär behandelt werden. Der Unfall wurde durch die Polizei unter dem Aktenzeichen 1184/21/124200 aufgenommen. Grund für den Unfall war aller Wahrscheinlichkeit nach, die zu hohe Geschwindigkeit eines Radfahrers und dem damit verbundenen schneiden der Kurve und anschließender Kollision beider Radfahrer. Bereits in der oben erwähnten Gefährdungsanalyse wurden erhebliche Sicherheitsdefizite festgestellt. Die Geschwindigkeit der Radfahrer gemessen und erhebliche Verstöße gegen die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h festgestellt. Weiterhin ist an den Knotenpunkten die Erkennbarkeit/Begreifbarkeit der Vorfahrtsregeln nicht gegeben bzw. wird durch die Radfahrer nicht eingehalten. Laut Studie könnten die Defizite durch bauliche und/oder verkehrsorganisatorische Maßnahmen gemindert werden, Unfälle aber nicht ausgeschlossen werden. Aus Sicht des Ortschaftsrates besteht hier dringender Handlungsbedarf zum Schutz der Anwohner, welches das öffentliche Interesse an der Verlegung des Elberadweges aus der Ortslage Gohlis heraus ausreichend begründet.

Frage:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Fachamt zu beauftragen, die neuen Fakten in die bestehende Gefährdungsanalyse einzuordnen und danach die Gefährdung der Bevölkerung gegen die Eingriffe in die Natur erneut abzuwägen.

Vorschlag:

Der Bypass um die Ortslage Gohlis könnte auf einem bestehenden Wirtschaftsweg, welcher zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen bereits vorhanden ist, errichtet werden. Somit wären die Eingriffe in die Elbwiesen nur sehr gering.

Herr Rentzsch wirft ein, dass hier nur kurz und bündig der Auftrag an den Oberbürgermeister verfasst, also keine Begründung und keine Vorschläge an das Fachamt werden sollte.

Nach einiger Diskussion entscheiden sich die Räte mit 8 Stimmen und 1 Gegenstimme dafür, folgende Fragestellung an den Oberbürgermeister zu geben:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Fachamt zu beauftragen, die neuen Fakten in die bestehende Gefährdungsanalyse einzuordnen und bis zur Oktobersitzung 2021 die Ortschaftsräte Cossebaude darüber zu informieren.

Dipl.-Ing. (FH) Ines Fehrmann
Vorsitzende

Sonja Michael
Schriftführerin

Jens Berthold
Ortschaftsrat

Heinz- Jürgen Koch
Ortschaftsrat